



Massnahmen:

- Dafür sorgen, dass während der ganzen Flugzeit rot- und violettblühende Nektar-Saugpflanzen (Kratzdisteln, Witwenblumen, Flockenblumen) zur Verfügung stehen
- Säume mit diesen Nektarpflanzen anlegen, erhalten und abschnittsweise durch Rotationsmahd pflegen
- Wiesen: Gestaffelt mähen; in Teilbereichen, z. B. im Waldrandbereich, Rotationsmahd anwenden oder hin und wieder (nicht alljährlich) beweiden
- Im Wald: Wälder auslichten; nach Windwürfen und Schlägen natürliche Wiederbewaldung zulassen
- In der Nähe von Wald und Gebüsch feuchte und magere Wiesen fördern und erhalten

Leitart für:

Montan-subalpine halboffene Kulturlandschaft; öAF-Typen: Extensiv genutzte Wiesen, Extensiv genutzte Weiden, Waldweiden

Lebensraum:

Säume und teilweise ungenutzte Wiesen, hochgrasige, krautreiche Weiden und Wytweiden



Merkmale: Vorderflügelänge 2–2,5 cm; oberseits dunkelbraun, in jedem Flügel 3 (–4) weiss gekernte Augenflecken, die in einem fuchsroten Längsfeld aufgereiht sind; Flügelunterseiten auf allen Flügeln mit der gleichen dunkelbraunen Grundfarbe; Hinterflügel-Unterseite mit einer durchgehenden, breiten, grauen oder beige Binde mit eckigen Rändern

Ähnliche Arten: Andere Mohrenfalterarten: Die genannte Merkmalskombination zeigen aber nur wenige Arten, die ausnahmslos in anderen Lebensräumen (über der Waldgrenze) leben

Verhalten: Eine Generation; Eiablage an Gräsern in verbrachenden Wiesen; die hellbraunen Raupen sind nachtaktiv und überwintern; ab Juni verpuppen sie sich und im Juli schlüpfen die Falter; M fliegen auf der Suche nach W langsam über verbrachende Grasfluren

Nahrung: Raupen: Gräser, v. a. Fiederzwenke und Aufrechte Trespe; Falter: Saugpflanzen: Violette Stauden wie Disteln, Witwenblumen

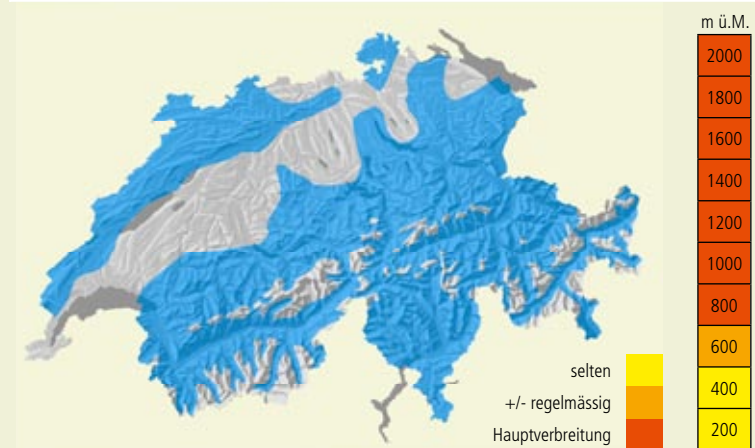
Raumverhalten: Standorttreu, entlang geeigneter Strukturen können Distanzen bis 2 km überwunden werden; Art mit mässigen Flächenansprüchen: 6–20 ha

Rote Liste: Verletzlich



Der Waldteufel sucht seine Nahrung an blumenreichen Waldsäumen

Fotoautoren Artbild: Andreas Pospisil (A); Lebensraumbild: Markus Jenny, Fehraltorf; Zusatzbild: Rolf Waldis, Bern



Präsenz Falter
Präsenz Raupe (oben)
Präsenz Puppe (unten)

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.